

Migräne und berufs-/dienstunfähig?

Beitrag von „Eugenia“ vom 5. Januar 2012 19:48

Hallo,

zunächst würde ich mich von diesem Versicherungsmakler nicht verrückt machen lassen - ich nehme an, er wollte dir die Versicherung noch mal richtig schmackhaft machen. Allerdings sollte man Migräne nicht auf die leichte Schulter nehmen, ich kenne einige KollegInnen, die chronische Migräne haben (allerdings nicht berufsunfähig sind) und daran heftig leiden. Das heißt: bei Migräne etwas unternehmen - kompetenten Arzt suchen, Entspannungsprogramm erlernen etc. Und nicht denken, man müsste sich auch mit irren Schmerzen in die Schule schleppen, weil es ohne einen nicht geht!

LG und eine kopfschmerzfreie Zeit. Eugenia